

Antike Möbel

Restaurierung von Vollholz und furnierter Art



Foto: Probst/kunstwelt.at

Produktbeschreibung:

Antike Möbel stellen meisterliche Handwerkskunst da. Die Bearbeitungstechniken entwickeln sich laufend weiter und es obliegt dem geschulten Handwerker, Restaurierungen in bewährter und schonender Technik vorzunehmen. Gerade die Oberflächenbeschichtungen erfordern ein hohes Maß an Wissen und die sorgfältige Durchführung darf niemals unter Zeitdruck stehen. Das Möbelstück muss sauber, trocken und staubfrei sein. Dann wird der Schellack aufgetragen oder gewachst. Bei Massivholzmöbel wird vorwiegend mit Laugen oder mit der Sandstrahltechnik gearbeitet. Für die nachfolgende Oberflächenbehandlung siehe Infoblatt zu Ölen und Wachsen (Holz: INFO 4.9).

Technische Eigenschaften:

Gelöste Verbindungen wiederherstellen

Löcher und Risse ausbessern

Gut eignen sich dafür Schellack- oder Wachsstangen, die mit einem alten Bügeleisen geschmolzen werden, sodass das Material in die Löcher und Risse tropfen kann. Risse werden erweitert und mit Holzschiffen ausgeleimt. Bei Nadelhölzern ist auch das Ausstückeln mit Hirnholzscheiben bewährt. (Astoptik)

Furnier reparieren

An Ecken und Kanten gelöstes Furnier kann mit etwas Leim unter der losgelöste Stelle unterspritzt werden und anschließend mit Gewichten oder Zwingen vorsichtig angepresst werden.

Farbe ausbessern

Die entsprechende Stelle wird zuvor möglichst gründlich mit einem Haushaltsreiniger oder einer Salmiaklösung gereinigt.

Bewertung:

Herstellung

☆☆☆☆☆

Durch die Restaurierung von alten antiken Möbel werden Ressourcen gespart.

Verarbeitung

☆☆☆☆☆

Jedes Stück braucht seine eigene Vorgehensweise. Wertvolle Stücke immer vom Fachmann, restaurieren lassen!

Anwendung

☆☆☆☆☆

In moderngestalteten Wohnungen bilden antike Möbelstücke richtige Eye-Catcher.

Renovierbarkeit

☆☆☆☆☆

Fast immer möglich.

Haltbarkeit

☆☆☆☆☆

Bei ausreichender Luftfeuchte (50-60% relative Feuchte) über Jahrhunderte haltbar.

Wiederverwendbarkeit

☆☆☆☆☆

möglich

Verwertbarkeit

☆☆☆☆

stofflich verwertbar



Das Land
Steiermark

Antike Möbel

Restaurierung von Vollholz und furnierter Art

Aufpolieren

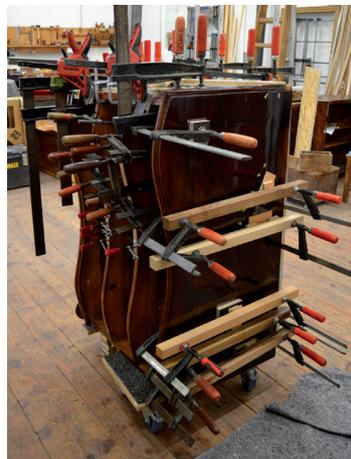
Nach der Korrektur von Farben und Oberflächen bildet die abschließende Politur den letzten Schritt bei der Restauration des antiken, furnierten Möbelstücks. Für dieses ist es entscheidend, wie die Oberfläche Ihres Möbels verarbeitet ist. So lässt sich Schellackpolitur am einfachsten mit Spiritus lösen, während sich Wachs am besten mit Terpentinöl entfernen lässt.

Besonderheit:

Früher blieb ein Möbel über Generationen im Haus. Wenn Sie ein Lieblingsstück gefunden haben, kaufen Sie es!

Verwendung:

Bei sorgfältiger Nutzung erfüllt auch ein antikes Möbel Gebrauchstauglichkeit.



Fotos: Probst/kunstwelt.at

Ökologische Bewertung:

gut

Hinweis zur fachgerechten Entsorgung von bei der Sanierung anfallende Abfälle:

- Abbeizmittelreste bzw. Lösemittel sind als gefährliche Abfälle zu entsorgen – SN 55370 Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Bestandteile, Farb- und Lackverdünnungen (zB „Nitroverdünnungen“), auch Frostschutzmittel
- bei der Verarbeitung verwendete Tücher können sich aufgrund der verwendeten Lösungsmittel selbst entzünden
- Reste eingesetzter Schädlingsbekämpfungsmittel (Stichwort Holzwurm) sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen – SN 53103 Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A14 - Abfall- und Ressourcenwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz, E-Mail: abteilung14@stmk.gv.at, www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Referatsleiterin: Mag. Dr. Ingrid Winter

Fachliche Beratung: DI Markus Zechner, Sachverständiger für historische Bauwerke und Instandsetzungsplanung
Mitarbeit: initiative.baubiologie.management – bbm Graz, E-Mail: kontakt@bbm.haus, www.dasgesundehaus.eu – Version 2024